S16

Camina®

Wir machen richtig Feuer

www.camina.de

Montageanleitung

für Kaminverkleidungen

Made in Germany

Inhalt

1. Wichtige Hinweise

2. Datenblatt

3. Explosionsdarstellung

4. Konvektive Luft und Hinterlüftung

5. Lieferumfang

6. Benötigtes Material

7. Gesamtansicht

8. Aufbau

9. Stückliste (für Nachbestellungen) **S16**

1. Wichtige Hinweise

⚠ **Bitte lesen Sie diese Montageanleitung vor Montagebeginn aufmerksam durch! Camina übernimmt für falsch oder anders montierte Kaminanlagen keine Verantwortung, Haftung und / oder Gewährleistung. Ebenfalls übernimmt Camina keinerlei Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Veränderungen.**

⚠ **Die Kaminanlage sollte nur durch einen Fachbetrieb aufgebaut werden!**

⚠ **Bitte vor der Montage alle Bauteile auf Vollzähligkeit und evtl. Transportschäden prüfen! Vor Beginn der Arbeit alle Einzelteile der Anlage komplett auslegen und einen Blick auf die vorliegende Materialstruktur werfen, um späteren Beanstandungen vorzubeugen.**

Melden Sie Transportschäden unmittelbar dem Transportunternehmen und Lieferanten.

⚠ **Wir empfehlen vorab ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagerecht aufgebaut wird.**

⚠ **Informieren Sie vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme Ihren Schornsteinfegermeister.**

1. Platzierung und Ausrichten

Estrich mit Fußbodenheizung, schwimmenden Estrich oder Asphalt-Estrich auf die Sockelgröße der Kaminanlage aussparen und mit Verbund-Estrich auffüllen. Innerhalb der Fundamentfläche dürfen keinerlei Trittschall- oder Wärmedämmungen, Versorgungsleitungen (Rohre, Elektrokabel usw.) verlegt werden.

Die Winkeligkeit der Wand zum Fußboden muss gegeben sein. Falls nicht empfehlen wir:

- kleine Toleranzen bis 5mm zu Unterkeilen
- größere Toleranzen sollten durch eine angepasste Vormauerung ausgeglichen werden.

2. Vorschriften

Der Kamin ist nach den Vorschriften der DIN EN 13229, der jeweiligen Landesbauordnung und der dem Schmid Kamineinsatz beigefügten Montageanleitung aufzubauen.

Alle unsere Kaminanlagen und Kamineinsätze sind geprüft und entsprechen den neuesten europäischen Normen und Sicherheitsvorschriften. Da je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation und beim Betrieb von Feuerstätten gelten, sind Sie als Betreiber der Kaminanlage, des Kamineinsatzes und des Ofens für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Region und für die korrekte Installation der Feuerstätte selbst verantwortlich.

Camina haftet nicht für unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Betrieb. Bitte halten Sie sich an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften, z. B. für:

- Brandschutz (eine 10cm dicke Vormauerung ist bei zu schützenden Bauelementen erforderlich – z.B. bei Fertighäusern.
- Sicherheitsabstände
- Isoliermaterialien
- Baurecht
- Größe von Funkenschutzplatten / Bodenplatten
- Rauchrohranschlüsse und Schornsteinanschlüsse

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger oder an die jeweiligen staatlichen Behörden.

3. Montage

Die Teile der Anlage werden mit Acrylkleber verklebt. Um eine optimale Festigkeit zu erhalten, müssen die Klebeflächen gereinigt und leicht befeuchtet werden. Acrylkleberreste von aneinander gepressten Teilen werden mit einem Spachtel entfernt. Eventuelle Unregelmäßigkeiten und Schwundrisse der Betonelemente werden mit Reparaturmasse verspachtelt und übergeschliffen. Mischen Sie dazu den mitgelieferten Kleber mit Wasser, bis er eine „Zahnpastakonsistenz“ erhält. Um kleine Risse zwischen Wand und Verkleidungselementen zu vermeiden, empfehlen wir weiße Acrylmasse. (Vorteil von Acryl: Im Gegensatz zu Silikon kann es sofort übergestrichen werden.)
Verwenden Sie nach der Montage der Kaminanlage ebenfalls den Acrylkleber zum Auffüllen der Fugen bzw. zum Verfugen. Das Auffüllen der Fugen bzw. das Verfugen ist ein wichtiger Bestandteil der Montage und trägt wesentlich zur Standsicherung der Kaminanlange bei.

Für eine evtl. spätere Demontage der Anlage (z.B. durch Umzug) sollten die Bauteile der Anlage nur punktuell mit Acryl verklebt werden.

4. Oberflächengestaltung

Anstreichen: Die Anlage sollte ca. 24 Stunden trocknen und kann danach mit auf Wasser basierender, auch colorierter Farbe, gestrichen werden. Wir empfehlen die Anlage vorab zu Grundieren. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort. Verspachtelte Flächen werden zuvor mit einem geeigneten Schleifmittel angeschliffen. Um eine saubere, gleichmäßige, feinkörnige Oberfläche zu erhalten, empfehlen wir etwas Reparaturmasse in die Farbe zu mischen. Bei Bedarf streichen sie die Anlage anschließend noch einmal nur mit Farbe über.

Verputzen: Wenn keine sichtbaren Fugen gewünscht sind, kann die Anlage auch verputzt werden. Dafür muss die Anlage (vor dem Verputzen) mit einem Gewebe (Glasfasergitter) versehen werden. Bitte verwenden Sie entsprechende Materialien aus dem Fachhandel.

5. Feine Risse

Das Bauwerk um die Kaminanlage kann arbeiten – vor allem neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis. Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden. Die Fugen mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie Materialreste und Staub und füllen die Fuge erneut mit Acryl aus. Ziehen Sie mit geeignetem Werkzeug (oder mit angefeuchteter Fingerspitze) das Acryl in die gewünschte Form.

6. Oberflächenmängel

Die Speicherbetonverkleidung wird in der Herstellung mit einer Armierung versehen und hat daher eine sehr hohe Stabilität! Dennoch kann es beim Transport und der Montage zu Oberflächenmängeln kommen. Diese Mängel können mit der mitgelieferten Spachtelmasse repariert werden.
Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm. So entfernen Sie den Staub und sorgen für eine bessere Haftung. Um ein gutes Ergebnis zu erhalten, können Sie die entsprechende Schadstelle mit der Spachtelmasse auffüllen und nach dem Austrocknen abschleifen.

Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Spachtelmasse zu füllen, um ein Schwinden der Füllmasse zu vermeiden.

Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glätten und nach dem Aushärten abschleifen.

7. Größere Beschädigungen und Transportschäden / Ersatzteilanforderung

Melden Sie Transportschäden unmittelbar dem Transportunternehmen und dem Lieferanten. Eine Ersatzlieferung können Sie bei uns anfordern. Teile mit größere Schäden, die nicht mit der mitgelieferten Spachtelmasse repariert werden können, können Sie im Rahmen der Gewährleistung bei uns anfordern.

Bei Ersatzteilanforderung benötigen wir ein Foto des beschädigten Teils. Bitte markieren Sie das beschädigte Element auf der Stückliste, die Sie im hinteren Teil dieser Anleitung finden. Senden Sie das Foto und die Stückliste an uns, wir schicken dann schnellstmöglich das Ersatzteil zu Ihnen.

8. Reinigung der Anlagenelemente aus Naturstein, Schiefer- und Designbeton

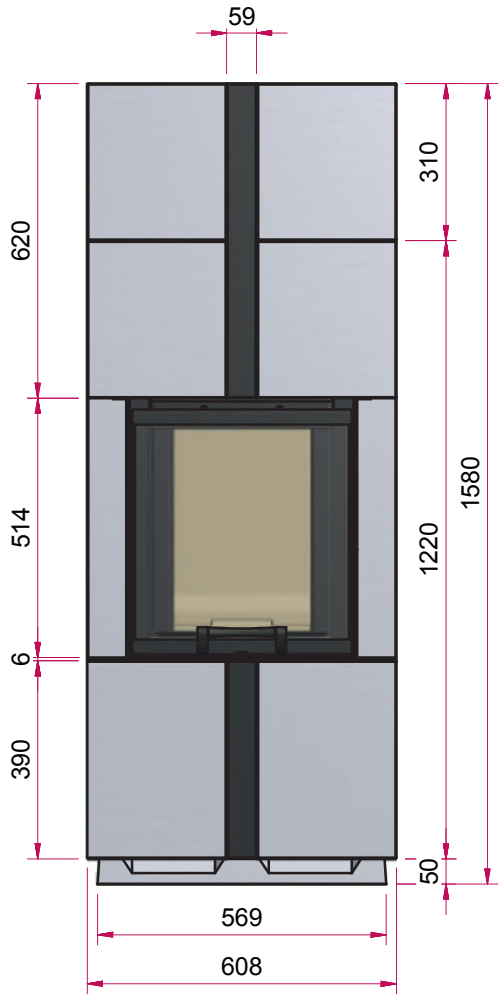
Reinigen Sie diese Bauteile mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie umgehend überschüssige Kleberreste, falls diese bei der Montage entstanden sind.

Verwenden Sie zur Reinigung niemals säurehaltige, aggressive Mittel, da diese die Oberfläche und Politur angreifen. Es ist wichtig, dass Reinigungs- und Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und versiegeln von Naturstein, Schiefer und- Designbeton zugelassen sind. Der dementsprechende Fachhandel berät Sie zu den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Reinigung.

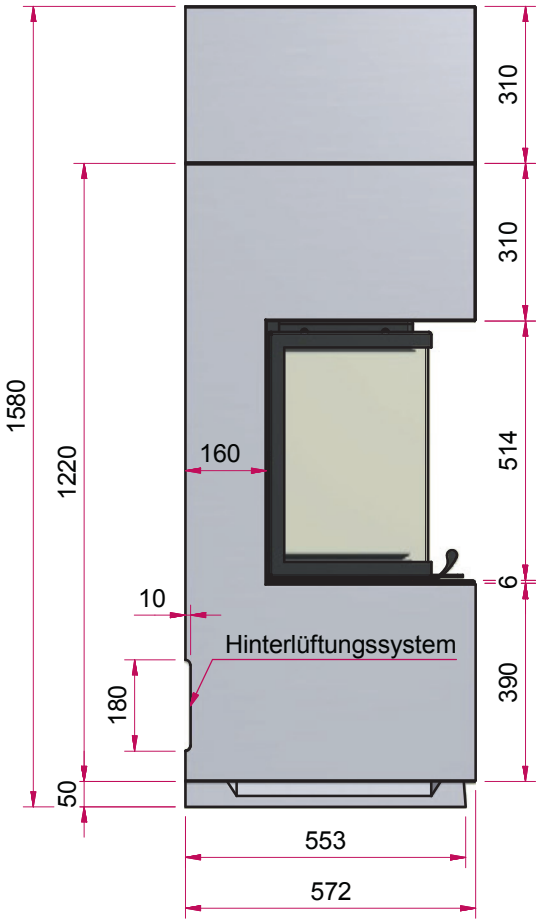
9. Anheizen

Das erste Anheizen sollte mit geringer Holzmenge nach ca. 1 Wochen Trocknungszeit erfolgen.

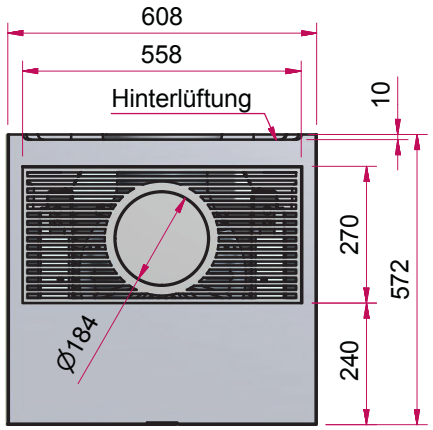
2. Datenblatt



Frontansicht (1:15)



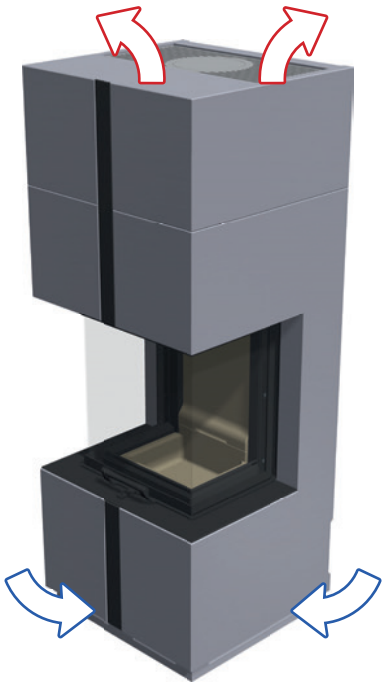
Seitenansicht (1:15)



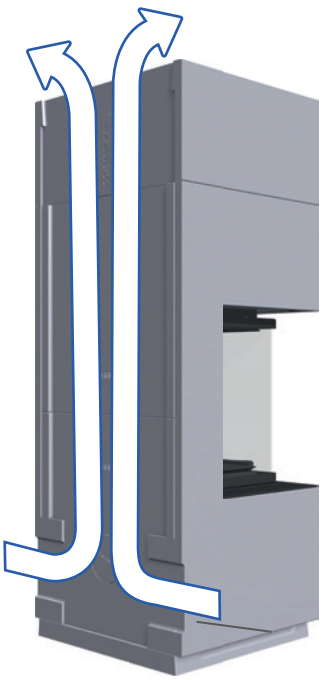
Draufsicht (1:15)

3. Explosionsdarstellung

4. Konvektive Luft und Hinterlüftung



Konvektive Luft



Hinterlüftung

5. Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten sind:

- Kleines Montagezubehör
- Reparaturmasse
- Acrylkleber / Natursteinkleber
- Anlagenteile
- Montageanleitung

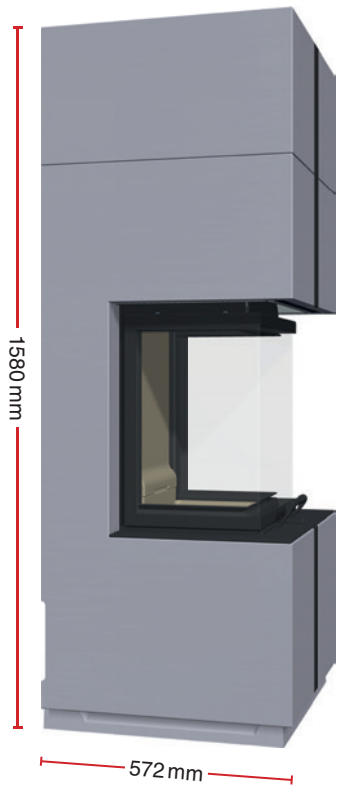
6. Benötigtes Material

Benötigtes Material:

- Zentimetermaß
- Winkel
- Wasserwaage
- Spachtel
- Behälter zum Anmischen der Reparaturmasse
- Flexmaschine
- Verbindungsrohre für den Anschluss an den Schornstein
- Kartuschenspritze
- Kreuzschraubendreher
- 6 mm-Bohrer
- 4 mm-Inbusschlüssel

⚠ Eine zusätzliche Dämmung innerhalb der Kaminanlage ist nicht erforderlich

7. Gesamtansicht



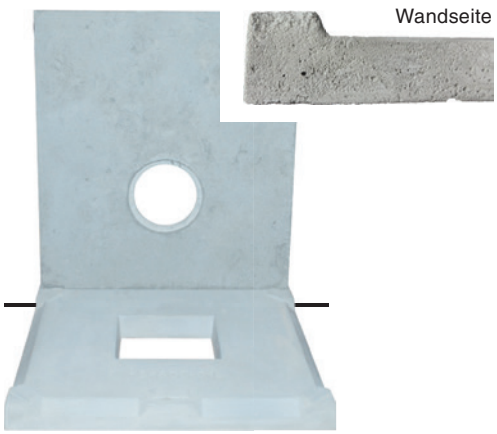
⚠ **Wir empfehlen vorab die Trockenmontage zur Überprüfung der Passgenauigkeit aller Bauteile sowie auch aller Teile zur räumlichen Gegebenheit.**

Anschlusshöhen siehe Seite 8, Punkt 4.

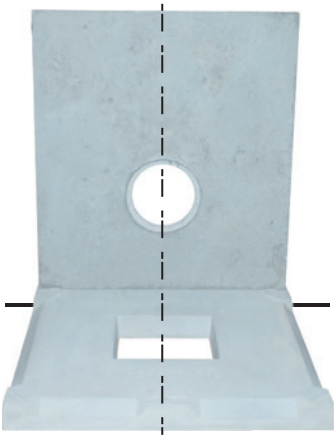
8. Aufbau

1. Bodenplatte an gewünschter Position auf dem Fußboden ausrichten. Abstände:

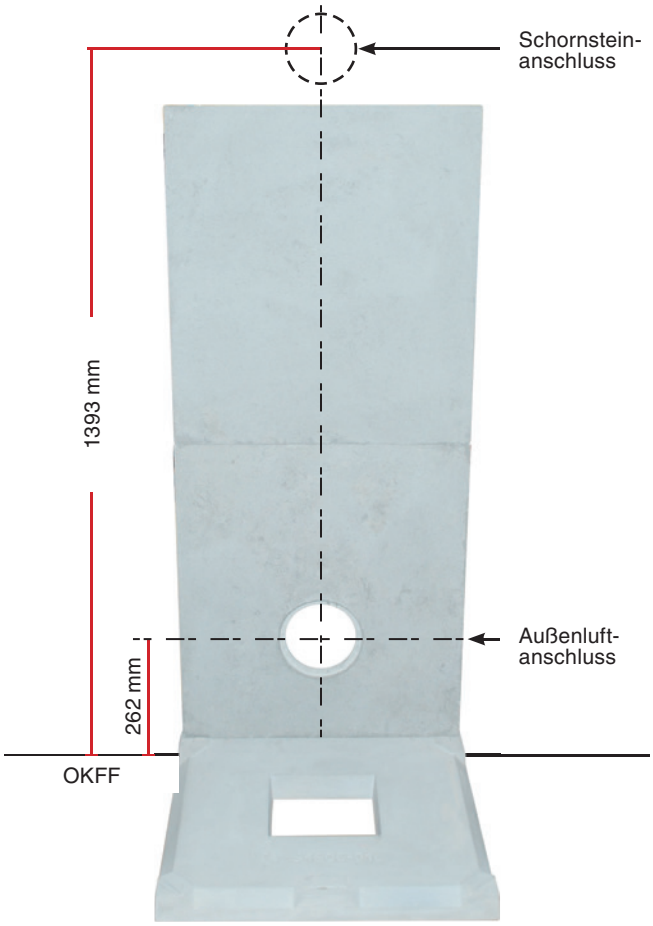
- **zur hinteren Wand = 0 cm**
- **zur seitlichen Wand = 50 cm**



2. Rückwandmodul Nr. 1 mit Hinterlüftung und seitlichen Lufteinlässen nach unten **ohne zu Verkleben** auf die Bodenplatte setzen. Hinterlüftung zur Wandseite!



3. Seitlichen Überstand der Rückwand rechts und links zur Bodenplatte vermitteln und Rückwandmodul Nr. 2 **ohne zu Verkleben** setzen.

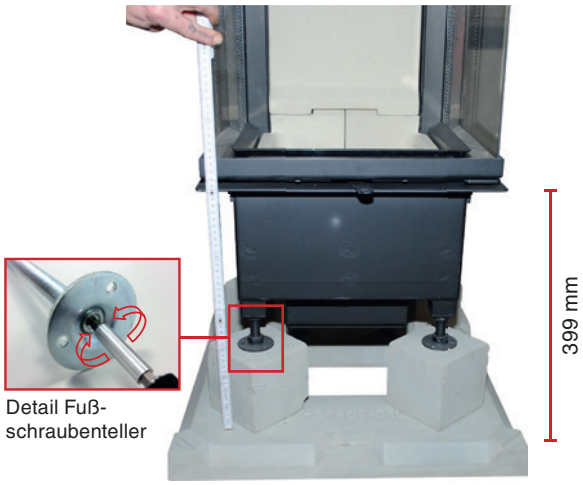


4. Jetzt die hinteren Anschlüsse (beim waagerechten Kaminanschluss) an der Zimmerwand anzeichnen (Rückwände zur Seite legen) und bohren.

Abgasstutzen Ø 160 mm:
Anschlusshöhe ab Oberkante Fertigfußboden (OKFF) bis Mitte Anschluss = **1393 mm**

Außenluftanschluss Ø 125 mm:
Anschlusshöhe ab Oberkante Fertigfußboden (OKFF) bis Mitte Anschluss = **262 mm**

Nicht benötigte Öffnungen in der Rückwand werden mit beiliegendem Deckel verschlossen!



5. Kamineinsatz auf Betonfüße positionieren und mit Hilfe der Verstellschrauben von Oberkante Bodenplatte aus auf eine Höhe von 399 mm einstellen…

6. …und mit Wasserwaage ausrichten.

7. Abgaskuppel für waagerechten oder senkrechten Anschluss montieren.

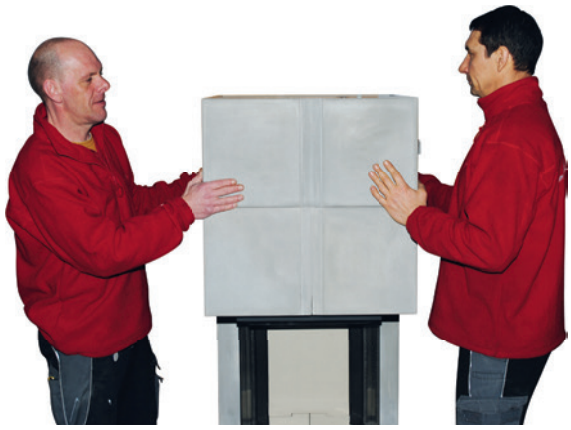
8. Schraube M 6 x 20 mm für hintere Fixierung am rechten Seitenteil oben **im Abstand von 4 mm** eindrehen.

9. Verbindungslasche mit Schraube M 6 x 20 mm am linken Seitenteil montieren.

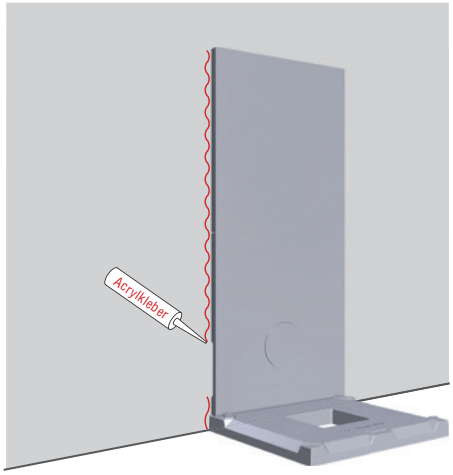
10. Seitenteile rechts und links **ohne zu verkleben** auf die Bodenplatte setzen (Kamineinsatz evtl. nachjustieren).

11. Haltelasche oben hinter den Schraubenkopf am rechten Seitenteil drücken.

12. Verbindungslasche unten mit Senkkopfschraube M 6 x 20 mm montieren.



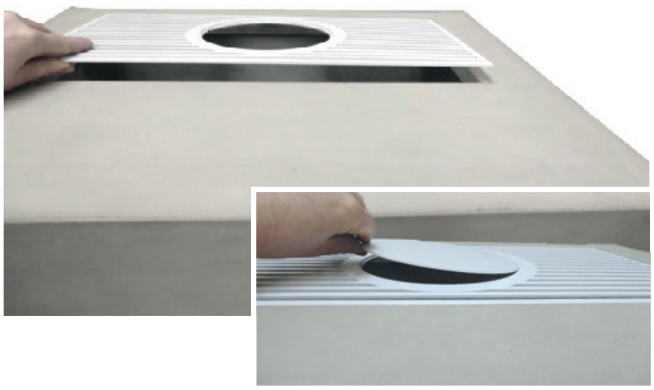
13. Oberteil **ohne zu verkleben** auf die Seitenteile setzen.



14. Anlage zurückbauen und alle Teile mit Acrylkleber neu setzen. Die Rückwände wie abgebildet mit der Zimmerwand verkleben.

⚠ **Wir empfehlen alle Anschlussfugen mit Acrylkleber zu versiegeln und die Anlage komplett zu streichen. Geeignete Farben sind z. B.: Binderfarben, Lehmputz und Lehmfarben. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort.**
(s. Seite 3, Punkt 4)

⚠ **Um eine feinkörnige Oberfläche zu erhalten, mischen Sie etwas Reparaturmasse in die Farbe. Bei Bedarf streichen Sie die Anlage anschließend noch einmal nur mit Farbe über.**



15. Deckengitter und Einlegedeckel in die vorgesehene Öffnung einsetzen.

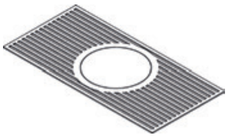
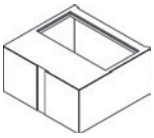
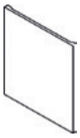
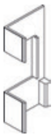
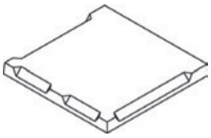
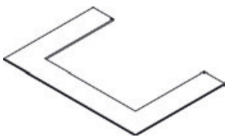
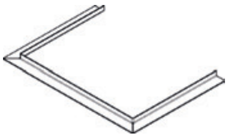
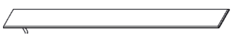
16. Position der Haltebolzen für „obere“ Frontblende (621 mm) mit Schablone markieren und mit 6 mm-Bohrer (ohne Schlag) entsprechend bohren.

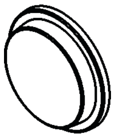
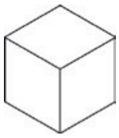
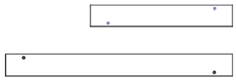
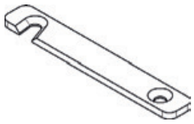
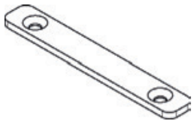
17. Position der Haltebolzen für „untere“ Frontblende (391 mm) mit Schablone markieren und mit 6 mm-Bohrer (ohne Schlag) entsprechend bohren.

18. Frontblende oben (621 mm) und Frontblende unten (391 mm) mit Natursteinkleber an vorgegebener Position fixieren.

19. Bankplatte auf die Seitenteile setzen und unter die Traverse schieben. Bankplatte ausrichten.

9. **Stückliste** (für Nachbestellungen) **S16**

Anzahl	Nr.		Bezeichnung
1 x	10		Deckengitter
1 x	9		Haubenteil
1 x	8		Rückwand oben
1 x	7		Rückwand unten
1 x	6		Seitenteil links
1 x	5		Seitenteil rechts
1 x	4		Bodenplatte
1 x	3		Deckel Kaminanschluss
1 x	2		Bankplatte Stahl
1 x	1		Sichtblende
1 x	11		Frontblende oben
1 x	12		Frontblende unten

Anzahl	Nr.		Bezeichnung
1 x	13		Deckel für Außenluftanschluss
4 x	14		Betonfuß
1 x (1 Satz)	15		Bohrschablonen für Frontblenden
1 x	16		Haltelasche oben
1 x	17		Verbindungslasche unten
2 x	18		Schraube M6 x 16 mm für Verbindungslasche oben
2 x	19		Schraube M6 x 16 mm für Verbindungslasche unten
1 x	20		Reparaturmasse
1 x	21		Acrylkleber

Bemerkungen:

_ _

_ _

_ _

_ _

_ _

_ _

Fax.: (05402) 70 10 10